

Breimer holt Heiner-Seitz-Gedächtnispokal

Golf: Der Nürnberger war der überragende Akteur Bei den Damen setzte sich Rebecca Hnidka durch

HERZOGENAURACH Mit ausgezeichneten Leistungen warteten die Golfer/innen des GC Herzogenaurach und einige Gäste beim Heiner-Seitz-Gedächtnispokal und beim Monatsbecherturnier auf, das von der Firma Gienger & Funk KG gesponsert wurde. Restaurantpächter Leonardo d'Ambra sorgte nach dem sportlichen Teil dafür, dass sich die Cracks wieder stärken konnten.

Beim Heiner-Seitz-Gedächtnispokal, der an einen ehemaligen Präsidenten und Ehrenmitglied erinnert, sorgte freilich ein Nürnberger für das überragende Ergebnis. Leon Breimer gewann den Bruttowettbewerb der Herren mit 69 Schlägen vor den erneut beeindruckenden Sebastian Schalt und Florian Dittrich (je 74), die mit ihrem Handicap (+1,6 bzw. +0,6) im Bruttobereich liegen, in Front.

Benjamin Gabler (75), Marco Dietrich und Michael Schalt (je 76), Lars Leverenz und Frank Dörr (je 77) sowie Christoph Pregizer und Pete Dennis Brady (beide 79) blieben ebenfalls unter der 80-Schläge-Marke.

Bei den Damen bewies Rebecca Hnidka (77 Schläge) erneut ihre ausgezeichnete Verfassung und wie auch Katherina Rey und Sabine Sieber (je 78). Christina Ignor (83) und Sophie Henke (84) folgten vor Claudia Sieber (87) auf den nächsten Plätzen.

In der Nettowertung der Klasse A setzte sich ebenfalls Leon Breimer durch vor Katherina Rey, Thomas Dietrich und Sabine Sieber. Die B-Kategorie sah Ina Hübel vor Niklas Schiwon und Karl-Heinz Webersberger in Front. Und in der C-Klasse lautete die Reihenfolge auf den ersten Plätzen Laurence Stuckenberger vor Christoph Ignor und Nils Jansen.

Das Monatsbecherturnier gewann Florian Dittrich, der einen Schlag unter Platzstandard blieb, mit hervorragenden 72 Schlägen vor Fabian Franz (Reichswald/76), Benjamin Roe (79), Frank Dörr und Michael Dürr (je 81) sowie Daniel Geist und Matthias Klerner (je 82). Anna Even zeigte sich von ihren Fußproblemen beim zweiten Spieltag der 2. Bundesliga gut erholt und teilte sich den ersten Platz mit Monika Hartl (beide 76).

Dieses Duo verwies Claudia Eibl (Lauterhofen/82), Christina Ignor (83), Janina Langer (84) und Sophie Henke (89) auf die Ränge zwei bis sechs. In den Sonderwertungen setzten sich Patrik Buchmann und Sophie Henke sowie Daniel Geist und Anna Even durch.

In den vier Nettowertungen belegten in der Klasse A Daniel Geist, Anna Even, Monika Hartl, Florian Dittrich und Michael Dürr die ersten fünf Plätze. In der Klasse B gewann Stelias Ziogas vor Benedikt Haberberger und Karl-Heinz Webersberger. Die Kategorie C entschied Verena Borrmann vor Helmut Schorr und Tanja Scholl für sich und in der D-Klasse machte es ihm Engelbert Hupka vor Daniel Flötotto und Erich Schröll nach. ay